UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456

Medieninformation

Universität im Rathaus: Gicht: Von königlichen Beschwerden zu moderner Forschung in Greifswald

Universität Greifswald, 21.10.2025

Gicht gilt heute als Volkskrankheit. Lange Zeit wurde vor allem eine ungesunde Lebensweise mit falscher Ernährung als Ursache für quälende Gichtanfälle gehalten. Die moderne Forschung hat jedoch noch mehr Faktoren bestimmen können, die eine Rolle bei dieser Krankheit spielen. Prof. Dr. Jean-François Chenot und Dr. Julia Truthmann von der Universitätsmedizin sprechen in der Universität im Rathaus am Montag, 27. Oktober 2025, über Gicht. Kommen Sie um 17:00 Uhr in den Bürgerschaftssaal im Rathaus; der Eintritt ist frei.

Bereits im Altertum und im Mittelalter war die Gicht ein bekanntes Leiden. Sie wurde oft als "Königsseuche" bezeichnet, da sie vor allem wohlhabende Menschen mit üppiger Ernährung betraf. Charakteristisch für einen akuten Gichtanfall sind plötzliche, heftige Schmerzen in den Gelenken, oft im Bereich der Großzehe. Sie werden durch erhöhte Harnsäurespiegel im Blut und die daraus resultierende Bildung von Harnsäurekristallen in den Gelenken verursacht. Lange Zeit blieb die Ursache dieser "Beschwerde" ein Rätsel und die Behandlung beschränkte sich auf die Linderung der Symptome.

In unserem Vortrag beleuchten wir die Erkrankung von den ersten historischen Beschreibungen bis zur modernen Forschung. Dabei gehen wir auf Risikofaktoren wie die genetische Veranlagung, bestimmte Medikamente und den Lebensstil ein. Wir zeigen, wer heute besonders von der Krankheit betroffen ist und wie sich die Sichtweise auf die Gicht, ihre Diagnose und ihre Behandlung verändert hat. Zudem widmen wir uns offenen Forschungsfragen und wie das Team der Abteilung für Allgemeinmedizin der Universitätsmedizin Greifswald zum Thema Gicht forscht.

Weitere Informationen
www.uni-greifswald.de/uni-rathaus

Sie möchten über öffentliche Veranstaltungen der Universität Greifswald informiert werden? Melden Sie sich für unsere regelmäßigen Veranstaltungshinweise an. Sie erhalten einmal wöchentlich eine Veranstaltungsvorschau. Außerdem machen wir Sie gern auch auf kurzfristig organisierte interessante Veranstaltungen aufmerksam.

Kontaktadressen

Universität Greifswald
Hochschulkommunikation
Domstraße 11, Eingang 2, 17489 Greifswald
Telefon +49 3834 420 1150
pressestelle obscureAddMid() uni-greifswald obscureAddEnd() de

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Amt für Bildung, Kultur und Sport | Abteilung Kultur
Lange Straße 2 A, 17489 Greifswald
Telefon +49 3834 420 2101

kultur obscureAddMid() greifswald obscureAddEnd() de

Verantwortlich für die Reihe

Prof. Dr. Sünne Juterczenka
Historisches Institut
Domstraße 9 A, 17489 Greifswald
suenne.juterczenka obscureAddMid() uni-greifswald obscureAddEnd() de